

[7407.] Der starke Absatz, den die in unserm Verlage erscheinende

Bibliothek Politischer Reden

erreicht hat, veranlaßt uns von jetzt an jedem einzelnen Hefte einen **literarischen Anzeiger** beizugeben, den wir Ihnen zur Bekanntmachung Ihres Verlages empfehlen. Wir berechnen Ihnen die Zeile von derselben Länge und Schrift wie der Text der Bibliothek, oder deren Raum, mit **2 Ngr.**

Berlin, den 28. October 1843.

Vof'sche Buchhandlung.

[7408.] Wir empfehlen das



Intelligenzblatt unserer allgemeinen Modenzeitung

zu Anzeigen von neuen und ältern Werken, welche bei der großen Verbreitung dieser Zeitung gewiß von gutem Erfolg sind.

Leipzig.


Baumgärtner's Buchhdlg.

[7409.] Zur Nachricht.

Am 14. October ist von Leipzig die letzte diesjährige Schiffahrts-Sendung abgegangen. Was bis zu diesem Tage nicht an unsern Commissionair Herrn C. F. Schmidt abgegeben war, bleibt bis zum Mai 1844 unbefördert in Leipzig liegen, wovon die verehrlichen Absender ein für allemal Notiz nehmen wollen, da wir nichts später Eingegangenes empfangen, also auch nicht in Rechn. 1843 aufnehmen. Die wenigen Sachen, welche wir während der geschlossenen Schiffahrt mit Landsendung zu erhalten wünschen, werden wir auf den Verlangzetteln ausdrücklich als solche bezeichnen, und bitten die Herren Auslieferer diese Bezeichnung auf den Facturen zu wiederholen, damit solche Paquete nicht das Schicksal haben, mit den übrigen bis zum Frühjahr liegen zu bleiben. Wer dagegen unbefugt etwas zur Landsendung überschreibt, dem müssen wir die uns dadurch entstehenden sehr hohen Kosten belasten.

St. Petersburg, 19/31. October 1843.

P. J. Kurth & Comp.

[7410.]  Unterm 30. Jan. d. J. lieferten wir für Rechnung des Herrn L. W. Wittich in Berlin an die Herren Weise & Stoppani in Stuttgart aus: 1 Menzel Facaden 1—30. Hest. — Das Packet ist aber leider nicht am Orte seiner Bestimmung angekommen, und hat sich auch sonst noch nicht wieder eingefunden. Sollte es etwa einem unsrer Herren Kollegen unrichtig zugegangen sein, so bitten wir, uns gefälligst umgehend davon zu unterrichten.

Leipzig, d. 3. Nov. 1843.

Ergebenst
Reinsche Buchhdlg.

[7411.] **P. P.**

Als Anhang zu dem bevorstehenden und, wie Sie aus den Ankündigungen werden erschen haben, nach bedeutend erweitertem Plane gearbeiteten **Jahrgang 1844 des Allgemeinen Wohnungsanzeigers für Berlin und dessen Umgebungen** nehmen wir auch dieses Mal Geschäfts-Anzeigen jeder Art auf. Wir glauben Ihnen das genannte Buch auch zu Inseraten von populären Schriften vorzugsweise empfehlen zu können, weil

erstens dasselbe das ganze Jahr hindurch in den Händen des Publikums bleibt und fortwährend benutzt wird;
zweitens es auch in die Hände aller Fremden kommt und zu dem Zwecke in jedem Gasthose und größeren öffentlichen Etablissement vorhanden sein muß;
drittens der Preis von zwei Silbergroschen für die Zeile ein überaus niedriger ist und nicht den dritten Theil des Preises einer Zeitungsannonce beträgt;
viertens, wie die Erfahrung gelehrt hat, dieselben Herren Inserenten (wenigstens die der gewerblichen Anzeigen) meist in jedem Jahrgange ihre früheren Anzeigen wiederholen, also vom Erfolge derselben sich überzeugt haben. Wenn Sie eine volle Seite, oder auch eine halbe, ganz in Anspruch nehmen, so ermäßigt sich der Preis noch dahin, daß dieselbe mit fünf, resp. zwei und einem halben Thaler berechnet wird.

Die Anzeigen werden nach der Reihenfolge, wie sie eingeht, angeordnet.

Der Druck derselben beginnt am 10. November und wird am 15. December geschlossen; später als am 15. December eingehende Anzeigen können mithin nicht mehr berücksichtigt werden.

Auch auf geeignete Change von Inseraten einzugehen sind wir gern geneigt.

Berlin, am 31. October 1843.

Beit & Comp.

[7412.] **Gefälligst zu beachten!**

Bei Herrannahen der Weihnachts- u. Neujahrszeit empfehle ich mein wohlaffortirtes Lager aller in das Kunstfach schlagender Artikel zu geneigter Beachtung.

Durch vielseitige Verbindungen mit dem In- und Auslande und im Besiz der Commissionärlager der Herren Abel & Co. in Nürnberg (ff. Spiele), Renner & Co. in Nürnberg, G. Schauer in Berlin, bin ich in den Stand gesetzt, allen mir zu Theil werdenden Aufträgen aufs Schnellste und Billigste zu entsprechen. Auch werde ich Commissionen aller Art stets gern und pünktlich besorgen.

Geneigten Aufträgen entgegensehend

Leipzig, im Octbr. 1843. achtungsvoll

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdlg.